

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 5. März 1927, nachm. 6 Uhr

1. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

Sonate Nr. 1 f-moll für Orgel.

(Wert 65)

2. Immanuel Faßb.:

„Fürwahr, er trug unsre Krankheit“, Motette für Chor.

Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Er ist um unsrer Missetat willen verwundet, und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

3. Daniel van Goens:

Largo für Violoncello mit Orgel.

(Wert 17, Nr. 1)

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. von Joh. Schop, 1641)

Mel.: Sollt ich meinem Gott nicht singen.

Lasset uns mit Jesu ziehen, seinem Vorbild folgen nach, in der Welt der Welt entfliehen auf der Bahn, die er uns brach, immerfort zum Himmel reisen, irdisch noch schon himmlisch sein, glauben recht und leben rein, in der Lieb den Glauben weisen. Treuer Jesu, bleib bei mir, gehe vor, ich folge dir.

S. v. Birken, 1681.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Ludwig van Beethoven:

Adagio für Violoncello mit Orgel.

(In Artaria's Nachlaß 1902 durch Oberbibliothekar Alb. Kopfermann in Berlin aufgefunden.)

6. Julius Otto (Kreuzkantor, † 5. März 1877 — Zum 50. Todestage):

„Leite mich in deiner Wahrheit“, Motette für Chor.

(Handschrift.)

Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich, denn du bist der Gott, der mir hilfst, täglich harre ich dein. Gedanke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von der Welt her gewesen ist.